

Gemeinderat von Zürich

29.11.00

Postulat

von Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird eingeladen auch die Parkplätze bei Schulhäusern gemäss den städtischen Richtlinien zu bewirtschaften. Nur so können die Einkünfte beim Konto 5000:4273 in der Höhe von Fr. 711'000 realisiert werden.

Begründung:

Gemäss Auskunft aus dem Schul- und Sportdepartement entsprechen die Parkierungsgebühren für Parkplätze bei Schulhäusern nicht den städtischen Richtlinien. Obwohl pro Parkplatz Fr. 100.-/Monat vom Amt für Hochbauten verrechnet werden, bezahlen die Lehrkräfte nur eine Gebühr von Fr. 35.-/Monat. Mit dieser Gebührenehöhe ist der budgetierte Betrag beim Konto 5000:4273 von Fr. 711'000.- bei weitem nicht realisierbar.

Das Postulat entspricht dem Gebot der Gleichbehandlung aller städtischen Angestellten, resp. der Gleichbehandlung aller Angestellten, die städtische Verwaltungsparkplätze benutzen.



Antrag auf dringliche Behandlung zusammen mit dem Voranschlag 2001.